

Mittwoch, 22. Juni 2022

Juniorenkicker kämpfen um den Team Cup

Steinach Bereits in der 12. Auflage kämpfen auf dem Sportplatz Bleiche in Steinach die U12- und U14-Junioren im Rahmen des Junior Team Cups diesen Samstag und Sonntag um Rang und Ehren. Die jungen Fussballer aus der Schweiz und Deutschland nehmen die Gelegenheit wahr, auf Gegner zu treffen, deren Stärke und Taktik unbekannt sind. Aus Schweizer Sicht sind insbesondere die Junioren des FC Zürich zu erwähnen, jene des FC Basel, des FC St. Gallen, und auch Young Boys Bern wird seine Jungs schicken. Aus Deutschland reisen die Junioren vom SC Freiburg und vom 1. FC Nürnberg an. Für Steinach ist es ein grosses Fussballfest, dessen Initiator und Gründer Erich Hädinger, Mitglied des OK und zuständig für den Spielbetrieb, stets dafür besorgt ist, gute Mannschaften für den Junior Team Cup engagieren zu können.

Spielbeginn ist an beiden Tagen um 8.30 Uhr, am Samstag das Turnier der zwölf U12-Mannschaften und am Sonntag jenes der zehn U14-Mannschaften. Den Abschluss des Turniers bilden am Sonntagabend um 17.20 Uhr die Siegerehrung der U14-Mannschaften und die Schlusszeremonie. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. (he)

ST. GALLER TAGBLATT

Verleger: Peter Wanner.
Geschäftsführung: Dietrich Berg.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.
Zusatzmarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.

Redaktion St. Gallen, Gossau und Rorschach
Daniel Wirth (dwi, Leiter), Luca Ghiselli (ghi, Stv.), Sandro Büchler (sab), Michel Bertscher (mbu), Diana Hagmann-Bula (dub), Marlen Hämmerli (mha), Dinah Hauser (dha), Rudolf Hirtl (rhi), Melissa Müller (mem), Julia Nehmiz (miz), Reto Voneschen (vre), Christina Weder Bruderer (cwi), Perrine Woodtli (wo).
Telefon: 071 227 69 00; E-Mail: stadredaktion@tagblatt.ch, redaktiongo@tagblatt.ch, redaktionot@tagblatt.ch.

Redaktion St. Galler Tagblatt
Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Noemi Heule (nh, Stv., Tagesleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).
Ressortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweizer), Thomas Griesser (T.G., Wirtschaft Ostschweizer), Patricia Lohner (pl, Sport), David Scarno (dsc, Appenzeller Zeitung), Simon Dudle (sdu, Toggenburger Tagblatt und Wiler Zeitung), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen/Gossau/Rorschach).
Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen.
Telefon: 071 272 77 11.
E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media
Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv./Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Yannick Nock (yno, Stv./Leiter Online), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).
Leitung Produktion & Services: Roman Würsch (rwu).
Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); Ausland: Fabian Hock (fho, Ressortleiter); Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin); Nachrichten: Samuel Thomi (sat, Leiter); Kultur: Stefan Künzli (sk, Teamleiter); Leben/Wissen: Sabine Kuster (kus, Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter).
Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Service
Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55.
E-Mail: aboservice@chmedia.ch.
Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, St. Galler Tagblatt, Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, Telefon 071 272 77 77, E-Mail: inserate-tagblatt@chmedia.ch.

Abonnementspreise:
Fr. 49.– (1 Monat), Fr. 312.– (6 Monate), Fr. 556.– (12 Monate);
Schweiz am Wochenende: Fr. 89.– (6 Monate), Fr. 175.– (12 Monate), Preise inkl. 2,5% MwSt.

Auflage und Leserschaft: St. Galler Tagblatt: Verbreitete Auflage: 27 861 Ex. (WEMF 2021). Davon verkaufte Auflage: 24 001 Ex. (WEMF 2021). Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 99 439 Ex. (WEMF 2021). Davon verkaufte Auflage: 95 350 Ex. (WEMF 2021). Leser: 253 000 (NACH Basic 2021-2).
Herausgeber: CH Regionalmedien AG, Malholstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG. Beteiligungen unter www.chmedia.ch

Ombudsmann: Hans Fahrlander, ombudsstelle@chmedia.ch
CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

ch media

Die Strommasten sind weg

Die St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG und die Gemeinde Thal haben die Mittelspannungsfreileitung über den Buechberg durch neue Erdkabel ersetzt.

Rudolf Hirtl

Der Buechberg in der Gemeinde Thal verläuft als Hügelkette in West-Ost-Richtung und gilt wegen seiner besonderen Landschaft als Schutzgebiet. Er besteht aus dem steilen Südhang mit seinen ausgedehnten Rebbergen, aus der breiten Krete mit ihrer attraktiven Aussicht und aus dem sanft geneigten, durch Obstbäume und Hecken gegliederten Nordhang gegen den Bodensee. Der Buechberg ist damit auch beliebtes Wander- und Erholungsgebiet.

Laut Gemeinderatsschreiber Christoph Giger wurde der Buechberg Nahe dem westlichen Ende bis vergangenen Winter in Nord-Süd-Richtung durch eine Freileitung der St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK) überquert. Diese wurde vom Unterwerk Staad gespeist und verlief als Betonmasten-Freileitung in Richtung Wienacht/Hinterlochen. «Die Querung mitten durch das Landschaftsschutzgebiet und am Rand der Schlossanlage Greifenstein war aus landschaftlicher Sicht unbefriedigend. Hinzu kam eine potenzielle Unfallgefahr für den seltenen Uhu, welcher in der Nähe einen Brutplatz hat», so der Gemeinderatsschreiber in seiner Mitteilung.

SAK übernimmt mehr als die Hälfte der Kosten

Die Gemeinde Thal habe aus diesem Grund das Gespräch mit der SAK gesucht, um die Freileitung über den Buechberg in den Boden zu verlegen. Die SAK habe sich offen gezeigt und die Möglichkeiten geprüft. Laut Giger kam schliesslich ein gemeinsames Projekt zu Stande, das diesen Frühling abgeschlossen wurde und die Freileitung auf 620 Laufmetern zwischen Autobahn und Buechstig zum Verschwinden brachte. Um die Kabel in die Erde verlegen zu können, seien nebst konventionellem Grabenbau auch gesteuerte Erdbohrungen zum Einsatz gekommen.

Bezüglich Kosten für die Entfernung der Strommasten führt der Thaler Gemein-



Noch vor zwei Jahren beeinträchtigten Freileitungen und Masten (Bild oben) das Landschaftsbild von der Krete des Buechbergs gegen den Bodensee, heute ist dort freie Sicht. Bilder: PD/Rudolf Hirtl

schreiber aus: «Die Projektkosten betragen rund 425 000 Franken, wobei die SAK davon 60 Prozent übernommen hat. Die restlichen 40 Prozent stehen in der Verantwortung der Gemeinde Thal, unterstützt allerdings mit Beiträgen des kantonalen Amtes für Natur, Jagd und Fischerei, des Fonds Landschaft Schweiz sowie von der Bertold-Suhner- und der Heinrich-Welti-Stiftung.» Das Ergeb-

nis darf sich nach Ansicht von Christoph Giger sehen lassen, zumal das Landschaftsbild am Buechberg sichtbar entlastet worden sei.

Das Projekt am Buechberg sei der Auftakt für weitere Etappen, denn die SAK werde mittelfristig im Raum Thal weitere Freileitungen in den Boden verlegen, die Kosten dafür aber alleine tragen. Um welche Leitungen es sich dabei handelt, konn-

te Roman Griesser, Leiter Unternehmenskommunikation der SAK, bis zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe nicht beantworten. Seine Antworten, auch auf die Frage, ob im Bereich Goldachtobel in Richtung Untereggen, wo besonders viele Freileitungen sichtbar sind, ebenfalls angedacht ist, Freileitungen mittelfristig in den Boden zu verlegen, werden an dieser Stelle nachgeliefert.

Ständerat Caroni am Musikfest

Heiden Am kantonalen Musikfest, das vom 24. bis 26. Juni in Heiden stattfindet, wird nicht nur ein musikalisches und kulinarisches Feuerwerk gezündet. Ein erster Höhepunkt ist bereits am Freitagabend um 17.30 Uhr der farbenfrohe Festumzug durchs Dorf. An den Musikwettbewerb messen sich 47 Musikvereine aus 14 verschiedenen Kantonen. «Das Biedermeierdorf verwandelt sich in ein Blasmusikmekka der Schweiz», so die Organisierenden in einem Communiqué. Das Appenzeller Kantonalmusikfest wird am Freitag, 24. Juni, um 17.15 Uhr mit den Kirchturmbälern eröffnet. Um 17.40 Uhr startet der Festumzug von der Badstrasse über die Poststrasse und den Kirchplatz zum Festzelt.

Festrede von Ständerat Andrea Caroni

Der farbenfrohe Umzug wird mit dem Spiel der Jugendmusik Heiden und dem Tambourenverein Lüchingen klangvoll gestaltet. Die «Biedermeier Heiden» promenieren mit. Das Velomuseum Rehetobel stellt zudem eine Gruppe mit imposanten historischen Velos. Die Fahndelelegationen der Appenzeller Musikvereine begleiten den Umzug. Im Anschluss erfolgt im Festzelt die offizielle Eröffnung des Musikfestes mit der Festrede von Ständerat Andrea Caroni. Danach ist die Party im Festzelt eröffnet. Und um 22.15 Uhr lässt ein farbenfrohes Feuerwerk den Himmel über der Festmeile erstrahlen.

Weitere Informationen zum Musikfest finden sich unter www.heidens2022.ch. (pd)

Spass für Kinder am Jakobimarkt

Rheineck Am Jakobimarkt am Sonntag 26. Juni ist die Ludo Rheineck von 10 bis 18 Uhr mit einem Stand vor der Ludo mit Kuchenverkauf und Spiele-Flohmarkt präsent. Die Ludothek erneuert ihr Sortiment regelmässig. Um Platz zu schaffen, werden Spiele und Spielsachen am Jakobimarkt weiterverkauft. Die Spiele und Spielsachen sind noch in einem guten Zustand, um weiteren Kindern und Erwachsenen eine Freude zu machen.

Ausserdem gibt es am Jakobimarkt wie schon am Kinderprogramm der Kulturtage einen Kinder-Jahrmarkt mit vier Ständen. Mit drei Franken pro Durchgang dürfen die Kinder je einmal an den vier Attraktionen teilnehmen: Fischli Spiel, Schokokuss-Schleuder, Mittelalterspiel und Glücksrad. An jeder Attraktion gibt es Preise zu gewinnen. (rhu)

Vorspielabend in der Musikschule

Rheineck Die Musikschule am Alten Rhein lädt heute zu einem Klassenabend. Um 18.30 Uhr spielt die Harfen-Klasse von Sophie Hörmann in der Aula des Oberstufen-Schulhauses in Rheineck. (pd/dh)

Oberstufe Goldach im Musicalfieber

Die Oberstufe und die Musikschule Goldach stecken mitten in den finalen Vorbereitungen für das grosse Musical «Niemand anderes». An den sechs Aufführungen vom Freitag, 24., bis Dienstag, 28. Juni, werden in der Wartegg-Turnhalle nicht weniger als 2500 Besucherinnen und Besucher erwartet.

Das grosse Musicalprojekt ist eine Eigenproduktion, in dem alle 270 Schülerinnen und Schüler sowie die 33 Lehrpersonen eingebunden werden. Um was geht es in dem Musical: Der Alltag der kleinen Stadt gerät ins Wanken, als die neu gekaufte Statue eines Nachts geklaut



Die Proben für das Musical laufen auf Hochtouren.

Bild: PD

wird. Nachforschungen werden angestellt, verschiedene Bewohnerinnen und Bewohner stellen sich und andere in Frage, suchen Bestätigung und finden Zweifel, bis zum Schluss alle einsehen, dass sie nur sich selber sein müssen und niemand anderes.

Wer dabei sein möchte, sollte sich sputen, denn der Vorverkauf fürs Musical läuft auf Hochtouren. (ehü)

Hinweis

Tickets können online unter www.niemandanderes.ch, beim Front-Office im Rathaus Goldach oder an der Abendkasse (jeweils ab 19.15 Uhr) gekauft werden.